



Rathaus Journal

Aktuelle Informationen Ihres Stadtverordneten

100. Geburtstag BSV Roleber

Wir gratulieren dem BSV Roleber zum Geburtstag und wünschen alles Gute für die nächsten 100 Jahre. Der Verein ist in den verschiedensten Sportbereichen sehr aktiv und leistet einen wertvollen Beitrag zur Integration und vor allem betreibt er eine tolle Jugendarbeit. Den Vorständen, Trainern und Betreuern sei gedankt.

Die CDU hat den BSV Roleber immer in seinen Aktivitäten unterstützt. So erinnert sich der Stadtverordnete

Georg Fenninger noch an seinen allerersten Antrag in der Bezirksvertretung Beuel im Jahr 1989. Er führte zu dem Beschluss im Sinne des damaligen BSV-Vorstandes, die Verlegungsdiskussionen des Sportplatzes zu beenden und ihn an der heutigen Stelle zu belassen. Danach erfolgten Anträge und Beschlüsse zum Bau des Vereinsheims und zum Kunstrasenplatz. Mit der Änderung der Prioritätenliste zugunsten des mitgliederstärksten Fußballvereins in

Beuel, dem BSV, hat sich der Stadtverordnete Fenninger manche Anfeindungen aus anderen Bereichen zugezogen. Der Kunstrasenplatz und das Kleinspielfeld wurden aber gebaut. Der BSV hatte sich in der Hochzeit der Flüchtlingswelle als erster Verein in Beuel bereit erklärt, vorübergehend eine Turnhalle am Heideweg zur Verfügung zu stellen. Dafür gebührt ihm Dank! Vor der Rückgabe wurde die Halle wie versprochen renoviert.

Die CDU wird den BSV Roleber auch weiterhin unterstützen und wünscht allen Abteilungen sportlichen Erfolg und weiter so ein tolles Engagement. Zur Jubiläumsfeier kommen wir am 14./15. September, um zu gratulieren.



Georg Fenninger
Stadtverordneter

Alte Bonner Str. 49
53229 Bonn
georg.fenninger@bonn.de

Torben Leskien als Nachfolger

Georg Fenninger hat nach 30jährigem Mandat als Bezirks- und Stadtverordneter (immer direkt gewählt) erklärt, nicht mehr für den Rat zu kandidieren und schlägt Torben Leskien als Nachfolger vor. Mit seinen 66 Jahren will er sich seinen Enkeln, der Ehefrau, Familie und Freunden widmen, die er in den vielen Jahren im Rat, der Bezirksvertretung, vielen Ausschüssen und Gremien, als Bezirksvorsteher und Mitglied der Landschaftsversammlung, oft vernachlässigt hat. Er wird weiterhin ehrenamtlich als Präsident des DRK Bonn, Vorsitzender des Bürgervereins Kohlkaul und Mitglied des 1. Beueler Häärekomitees sowie des CDU-Ortsvorstandes tätig sein. Vielen Dank für das langjährige Vertrauen.



Familienommerfest 29./30.6.2019

Im vergangenen Jahr wurde die Tradition der zwischen den fünf Bürgervereinen wechselnden Sommerfeste zugunsten eines festen gemeinsamen Familienommerfestes auf der Kirchwiese beendet. Alle Vereine haben ein tolles Fest auf die Beine gestellt, das bei strahlendem Wetter ein voller Erfolg wurde.

Der CDU-Ortsverband Holzlar/Hoholz war mit einem Weinstand und frischem Flammkuchen vor Ort dabei.

Wichtig war allen Beteiligten jedoch, etwas für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Unser Oberbürgermeister Ashok Sridharan und Bezirksbürgermeister Guido Deus

(beide CDU) nahmen ebenfalls teil und sprachen bei Rundgängen mit den vielen Helferinnen und Helfern aus den Vereinen. In diesem Jahr findet das Fest wieder im ähnlichen Rahmen Ende Juni statt. Die CDU wird wieder

mit dem Weinstand und verschiedenen Rheinhessen-Weinen sowie den leckeren Flammkuchen vertreten sein. In der Organisation des Festes sind die CDU-Vertreter auch in anderen Funktionen maßgeblich beteiligt.



Foto: Helmut Müller

Beleuchtung der Spielplatzanlage Finkenweg

Die Jugendlichen der Freizeiteinrichtung am Finkenweg hatten sich an die CDU gewandt, weil sich insbesondere die Mädchen in den Abendstunden und der „dunklen Jahreszeit“ durch den unbeleuchteten Fußweg zur Einrichtung und den Waggonen unsicher fühlten. Das Anliegen konnte nachvollzogen werden und es wurde nach einer Lösung gesucht. In einem kurzfristig anberaumten Ortstermin mit den Stadtwerken Bonn, dem

Tiefbauamt und dem Jugendamt wurde eine unkonventionelle Lösung besprochen. Drei Monate später vor den Herbstferien war die Beleuchtung auf der gesamten Strecke installiert. Hier haben die Leiter der städtischen Organisationen gezeigt, wie effektiv und schnell den Jugendlichen geholfen werden kann, wenn alle Verantwortung übernehmen. Vielen Dank von der Jugendfarm, den Kindern und Jugendlichen und der CDU.



Renaturierung des Holzlarer Sees und des Bachlaufs

Stadtrat und BV Beuel haben beschlossen, das Rückhaltebecken (Holzlarer See genannt) zu erneuern, den Bachlauf zu verlegen, ein Biotoplandschaft zu schaffen und den Holtorfer Bach zu renaturieren. Hierzu wurden Pläne vorgelegt, die in Bürgerversammlungen vorgestellt, überarbeitet und anschließend beschlossen wurden. Die erforderlichen Genehmigungen der Unteren Wasser-, Naturschutz- und Landschafts-schutzbehörden liegen jetzt vor und die Fördermittel (80%) wurden beantragt. Sobald diese Genehmigung erfolgt, kann die baureife Planung ausgeschrieben werden, so dass danach in die Umset-

zung gegangen werden kann. Hiermit erfolgt dann auch eine Verbesserung des Hoch-

wasser- bzw. Starkregenschutz für die Holzlarer Bevölkerung.



Tempo 30

Grundsätzlich ist die CDU der Auffassung, auf den Hauptverkehrsstraßen Tempo 50 zuzulassen und in den Wohngebieten Tempo-30 Zonen zu haben. Ausnahme sind kurze Bereiche vor den Kindergärten und Schulen und Unfallschwerpunkte mit zeitlicher Begrenzung. Hier ist eine besondere Rücksichtnahme erforderlich.

Schule am Berg im neuen Gebäude



Gegen anfänglich anderslautende Bekundungen des Bürgervereins und politischer Mitbewerber, wurde ein Neubau der GGS am Berg von der CDU durchgesetzt. Dank des Einsatzes des leider verstorbenen Stv. Schulamtsleiters Bocksecker wurde die Maßnahme als sog. Brandschutzmaßnahme in die lange Vorhabenliste des SGB als vorrangige Maßnahme unabhängig von der Prioritätenliste eingebracht. Die Unterbringung der OGS ist im Neubau

integriert. Nach anfänglichen Hindernissen ist die Schule kurz vor der Fertigstellung und liegt im Kosten und Zeitrahmen, was ja nicht immer der Fall ist. Auch wurden die Wünsche und Anregungen der Schulleitung und OGS einbezogen.

Insgesamt kostet der Neubau 7,6 Millionen Euro. Er bietet gegenüber einer Sanierung den Vorteil, dass nicht in Container umgezogen werden musste und das Altgebäude später abgerissen wird.

Kindergarten Veilchenweg

Der nach dem Bonner Modell errichtete Kindergarten wurde schon um ein Segment/Gruppe erweitert. Wenn jetzt die Schule fertiggestellt ist, wird der neuere Anbau am Bestandsobjekt nicht abgerissen, sondern soll ertüchtigt und mit dem bestehenden Kindergarten verbunden werden. Dafür werden entsprechende Planungen zu erstellen sein. Die Mittel wur-

den bereits im Wirtschaftsplan des SGB (Städtisches Gebäudemanagement Bonn) eingestellt, so dass es am Berg Zug um Zug weitergeht. Ergebnis soll eine optimale Bildungseinrichtung (GGs/OGS und Kita) sein, die die Bedarfe am Berg in der Zukunft abdeckt. Die CDU ist hier immer für eine langfristige Lösung eingetreten auch wenn einige Kinder nicht mehr in den Ge-



nuss kommen werden. Insgesamt hat der Stadtteil Holz-

lar/Hoholz sieben Kindergärten (einmalig in Bonn).

Spielplatz Kohlkauer Platz

In der Bezirksvertretung Beuel hat der Bezirksverordnete Torben Leskien für die CDU beantragt, den Spielplatz auf dem Kohlkauer Platz wieder aufzubauen. Da die Kirmes nicht mehr stattfindet, kann eine entsprechende Erweiterung stattfinden. Der Bürgerverein Kohlkaul hat sich bereit erklärt, die Patenschaft übernehmen zu wollen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die Verwaltung hat die Planungen jetzt aufgenommen. Neben dem Spielplatz



soll auch eine Wiese an der Großenbuschstraße für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden.

Was bereits umgesetzt wurde ist auf CDU-Antrag der Beschluss, auch auf dem Kohlkauer Platz eine Station des Fahrradvermietsystems einzurichten. Von dem Angebot wird reger Gebrauch gemacht. Wir beobachten die Nutzung noch eine gewisse Zeit und überlegen dann weitere Standorte vorzuschlagen.

Bebauung um die Landwirtschaftskammer (LWK)

Vor über zwei Jahren hat die Firma Sahle das Gelände der ehemaligen Landwirtschaftskammer erworben und möchte dieses einer Wohnbebauung zuführen, die in Bonn dringend benötigt wird. Bei der sog. Fläche 1 der Entwicklungsmaßnahme Handel es sich um den Bestandsbau mit direkter Umgebung, die als Sondernutzungsfläche ausge-

wiesen ist. Die Verwaltung hat über ein Jahr gebraucht, um die von der Bezirksvertretung Beuel beschlossene vorgezogene Bürgerbeteiligung vorzubereiten. Nachdem dies geschehen war, beschloss der Bürgerrat, das Verfahren an sich zu ziehen und neu auszuschreiben. Eine unverständliche Maßnahme, der die CDU nicht zugestimmt hat.

Als nun nach nochmaliger mehrmonatiger Verzögerung das Ausschreibungsergebnis (65.000€ und 7 Monate Bearbeitungszeit) vorlag, hat der Bürgerrat dem nicht zugestimmt. Also Fortsetzung des Stillstandes, verursacht durch den nach unserer Auffassung unzuständigen Bürgerrat. So werden Investoren vergrault und die Bürger fühlen sich „veräppelt“, weil die Grünen die Bürgermeinung erst gar nicht hören wollen und auch keiner erweiterte Bebauung zustimmen wollen. Scheinheiligkeit man das im Volksmund.

Auf Initiative der CDU wurde jetzt im Planungsausschuss ein neuer Versuch gestartet etwas zu bewegen.

Der Investor hat zwischenzeitlich aus wirtschaftlichen

und bautechnischen Gründen überlegt, das Bestandsgebäude abzureißen. An der neuen Busendhaltestelle und eine Nahversorgung hat der Investor weiterhin Interesse, ist aber zu recht verwundert über das Verschleppen der Maßnahme.

CDU, SPD und FDP haben jetzt eine Initiative gestartet und die Baufelder 2 und 3 von der Planung abgetrennt.

Hierüber kann in einer späteren oder parallel geführten Bürgerwerkstatt entschieden werden.

Der Investor soll jetzt neue Überlegungen zu einem vorhabenbezogenem Bebauungsplan für das Baufeld 1 in Form eines städtebaulichen Wettbewerbs vorlegen und die damit verbundene Bürgerbeteiligung durchführen.



Torben Leskien



Mein Name ist Torben Leskien, ich bin 35 Jahre alt und natürlich gebürtiger Holzlarer.

Derzeit bin ich ordentliches Mitglied in der Bezirksvertretung Beuel, Löscheinheitsführer der Freiwilligen Feuerwehr hier in Holzlar und in vielen Vereinen in Holzlar und Hoholz aktiv.

Mir ist es gelungen, mein Hobby zum Beruf zu machen und so bin ich als Fachberater Feuerwehr bei einem großen Feuerwehr Fachhandel beschäftigt.

Meine Kindheit habe ich auf den vielen Spiel- und Sportplätzen in Holzlar verbringen können, habe einen der Sieben Kindergärten besucht und war auf einer der beiden Grundschulen.

Auch der Weg zur weiterführenden Schule und der Uni in der Innenstadt war durch die sehr gute Busanbindung kein Problem und ich konnte mich in der bunten Vereinslandschaft in Holzlar und Hoholz, sei es Sportverein, Feuerwehr oder später Junggesellen, Karnevalsverein und die Bürgervereine, immer zu Hause fühlen.

Durch meine Arbeit in der Bezirksvertretung musste ich

aber lernen, dass dies alles keine Selbstverständlichkeit war und ist. Hierzu war ein jahrzehntelanger Kampf um politische Mehrheiten, haushalterische Mittel und eine zeitnahe Umsetzung der Verwaltung notwendig, der von Georg Fenninger in hervorragender Weise ausgefochten worden ist.

Und dies ist genau die Motivation für mein kommunalpolitisches Engagement. Auch ich möchte, dass unsere Kinder einmal in einem so vielseitigem Holzlar und Hoholz aufwachsen können, sie sich auf gepflegten Spiel- und Sportplätzen austoben können und sich ihre Eltern dabei weder Sorgen um KiTa oder Schulplätze, geeigneten Wohnraum oder eine gute Infrastruktur machen müssen.

Das wir die vielen großen und kleinen Vereine und insbesondere unser Brauchtum erhalten können, vielseitige Einkaufsmöglichkeiten und auch unsere Gastronomie bewahren und eventuell ausbauen können und für alle Mitglieder unserer Gesellschaft auch ein geeignetes Wohn- und Freizeitangebot schaffen können. Wir konnten in den letzten Jahren bereits sehen, wozu eine gute Zusammenarbeit von Vereinen, Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen im Stande ist und haben gemeinsam viele kleine und große Erfolge feiern können.

Mit ihrer Unterstützung sollte es uns auch in Zukunft gelingen, diesen erfolgreichen Weg weiter zu gehen, diesen an der ein oder anderen Stelle noch etwas auszuweiten und so auch in den nächsten Jahren ein Holzlar und Hoholz gestalten, in dem wir für alle Generationen nebeneinander einen einfach schönen Platz zum Leben, Wohnen, Arbeiten und Genießen schaffen.

Fußweg vom Finkenweg zum Lidl



Bzv Torben Leskien hat sich beim Tiefbauamt für die Instandsetzung der kleinen Brücke eingesetzt und der Leiter des Tiefbauamtes hat jetzt die Sanierung in Amtshilfe für das Grünflächenamt durchgeführt. Bei einem entsprechenden

Bürgerantrag haben wir ergänzend beantragt, mit der RSE über die notwendige Begehbarkeit der Schienentrasse zu verhandeln. Hier müsste das Drängelgitter entfernt und des Zuweg angeschüttet werden.

Bürgersprechstunde

Die nun seit 2 Jahren erfolgreich durchgeführte Bürgersprechstunde wird natürlich auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Hier ist es uns gelungen viele kleinere und größere Anliegen von Bürgern zu sammeln und entsprechende Lösungen umzusetzen bzw. in die richtigen Gremien zu begleiten.

Sollten auch Sie Hinweise oder Themen für ihre politischen Vertreter vor Ort haben, Lust an einer Mitarbeit oder einfach nur auf ein gemütliches Gespräch reinschauen wollen, wir freuen uns auch weiterhin auf ihren Besuch. Termine werden im Bonner General Anzeiger bekannt gegeben.

